

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

Ihr Haus repräsentiert einen hohen finanziellen Wert. Und Sie verbringen viel Zeit darin. Durch Wärmedämmung profitieren Sie gleich mehrfach.

Energetische Sanierung – gut für Sie und Ihr Haus

- fördert die Behaglichkeit
- gut für die Sicherheit Ihrer Immobilie
- gut für den Geldbeutel
- und gut fürs Weltklima

Im modernisierten Eigenheim kann man sich jeden Tag und jeden Monat über ein behagliches Raumklima und weniger Heizkosten freuen. Sie steigern den Wert Ihres Hauses durch eine Komplettsanierung enorm.

Wenn ein Wohnhaus nachträglich gedämmt wird, bekommt es eine neue Fassade und meistens auch neue Fenster oder ein neues Dach. Dies kann ein unauffälliges Wohnhaus zu einem echten Schmuckstück machen.



„Eine energetische Sanierung lohnt nicht mehr? Im Gegenteil! Der Wert unseres schönen Hauses hat sich enorm gesteigert. Dank der Beratung haben wir viel Zeit und Geld gespart.“

Immer wieder wird erzählt, gedämmte Bauteile würden das „Atmen“ der Wände verhindern. Bauphysikalisch ist das Unsinn. Luftdicht und dampfdiffusionsoffen – das geht beides zugleich.

Für alle gängigen Dämmstoffe gilt: Sie sparen um ein Vielfaches mehr Energie als für die Herstellung benötigt wird.

www.energieagentur.nrw/tool/daemmstoff/



Das Expertennetzwerk für energetische Sanierung und generationengerechte Gebäudeplanung!

NOCH FRAGEN? WIR SIND FÜR SIE DA!

Geschäftsstelle des Netzwerkes:



Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Am Handwerk 4
59494 Soest
Telefon: 02921 892-205
E-Mail: sanierenmitzukunft@kh-hl.de

Träger des Netzwerkes:



Das Netzwerk „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“ bietet in Kooperation mit vielen Kommunen des Kreises Soest kostenfreie, monatliche Initialberatungen für energetische Sanierung an. Weitere Informationen unter dem Menüpunkt Beratung auf

www.sanierenmitzukunft.de

EINE AKTION DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
poststelle@bra.nrw.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EnergieAgentur.NRW



Bezirksregierung
Arnsberg



GÜNSTIGER WOHNEN?

Mit Sanierung leicht gemacht!



Klimaschutz mit BRAvour:
www.bra.nrw.de/klimaschutz

Expertennetzwerk: www.sanierenmitzukunft.de

Redaktion und Text: Petra Schepsmeier, EnergieAgentur.NRW,
schepsmeier@energieagentur.nrw

INVESTIEREN STATT VERHEIZEN

Raus aus dem Fenster, über das Dach oder durch den Keller. Aus ungedämmten Gebäuden verschwindet jede Menge Energie. Viele Altbauten in Deutschland verbrauchen 20 Liter Heizöl oder mehr pro Quadratmeter. Das sind bei 100 m² Wohnfläche mindestens 2.000 Liter pro Jahr – eine echte Energieschleuder. Zum Vergleich: Ein Neubau verbraucht nur 6 Liter, ein Passivhaus sogar nur 1,5 Liter.

Ihr Haus ist von 1994 oder älter? Dann lohnt es, sich über eine energetische Sanierung zu informieren.

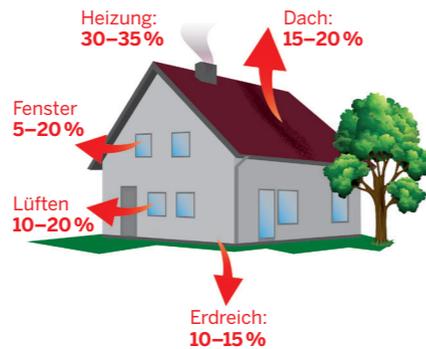
Den Löwenanteil der Energie in Wohngebäuden verbrauchen wir für Heizung und Warmwasser mit zusammen 85%. Nur 15% gehen auf das Konto von Beleuchtung und Haushaltsgeräten.

Wärmedämmung und effiziente Gebäudetechnik – hier schlummert ein enormes Sparpotenzial.

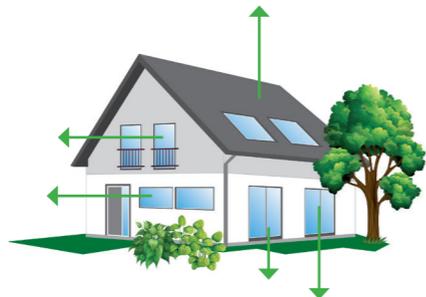
Jedes Haus ist anders, und jeder Hausbesitzer hat andere Wünsche. Manche alte Mauern halten die Wärme besser im Haus als andere. Manche Eigentümer möchten eine Rundum-Dämmung machen, andere erstmal einziehen und eine Teilsanierung angehen.



Energieverluste bei einem Altbau



Kaum noch Energieverluste nach Sanierung



Berechnung: IpeG Institut Paderborn, Arnold Drewer

DER ERSTE SCHRITT

Eine Energieberatung ist immer der erste Schritt zur erfolgreichen energetischen Sanierung. Hier werden die verschiedenen Sanierungsschritte aufeinander abgestimmt, und es entsteht ein für Sie ganz individueller Sanierungsfahrplan. Bei diesem Gebäudecheck erfahren Sie auch, welche Fördermittel es für welche Maßnahme gibt. So gehen Sie gut vorbereitet in Gespräche mit Planern, Handwerkern und Geldgebern.

TEILDÄMMUNG KOSTET WENIG – BRINGT VIEL

- Kalte Füße im Erdgeschoss zeigen, dass durch die Kellerdecke Wärme nach unten verloren geht. Dieses Bauteil ist leicht von unten aus zu dämmen. Bei Hohlräumen im Fußbodenaufbau kann es sinnvoll sein, diese mit einem Dämmstoff von oben auszublasen.
- Wenn der Dachraum nicht zu Wohnzwecken genutzt wird und kalt bleiben kann, ist die Dämmung der obersten Geschossdecke die effizienteste und kostengünstigste Dämmmaßnahme überhaupt.
- Kleinvieh macht auch Mist: Es macht sich bezahlt, die Rollladenkästen zu dämmen sowie Bodeneinschubtreppen und auch alle Heizkörpernischen.

IN 50 TAGEN ZUM SANIERTEN HAUS

An Ihrem Haus stehen sowieso Reparaturen an? Die Fassade muss saniert werden? Sie müssen sowieso einrüsten? Wenn viele Kosten ohnehin anfallen, lohnt sich oft eine Rund-um-Sanierung. Hinzu kommt die Möglichkeit der staatlichen Förderung.

1. BIS 3. TAG – GERÜST AUFBAUEN

3. BIS 10. TAG – FENSTER TAUSCHEN
Gegebenenfalls die neuen Fenster mit Verschattungseinrichtungen und Sonnenschutzglas planen. Dreifachverglasung ist heute Standard.

3. BIS 30. TAG – HEIZUNG TAUSCHEN
Heizungsrohre dämmen; stromfressende Umwälzpumpe tauschen; hydraulischen Abgleich machen.

5. BIS 20. TAG – DACHARBEITEN
Falls der Dachboden unbewohnt ist: nur die oberste Geschossdecke dämmen. Solarthermie und Photovoltaik als Energiequelle für Wärme und Strom gleich mit einplanen.

12. BIS 50. TAG – FASSADENDÄMMUNG
Die optimale Dämmstoffdicke ist abhängig von dem bestehenden Wandaufbau. Bei zweischaligem Mauerwerk ist Hohlraumdämmung ein guter Kompromiss. Ein denkmalgeschütztes Haus bedarf einer besonderen Planung.

www.verbraucherzentrale.nrw
www.energieagentur.nrw/gebäude/modernisierung

FINANZSPRITZEN FÜR IHR HAUS

Für energetische Sanierungsmaßnahmen wie Heizungswechsel oder Wärmedämmung gibt es viele staatliche Förderungen und seit Neuestem auch eine steuerliche Absetzbarkeit. Sowohl bei der Sanierung zum KfW-Effizienzhaus als auch bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen können Gelder in Anspruch genommen werden. Die finanziellen Hilfen liegen bei bis zu 20% der Investitionskosten bei jeder Einzelmaßnahme.

Bei einer Förderung gibt es diverse Instrumente und Kombinationsmöglichkeiten (das Förderprogramm *progres.nrw*, steuerliche Abschreibung, Sanierung zum Effizienzhaus, reine Zuschussförderung über KfW 430, Ergänzungskredit über KfW 167 usw.). Die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe hilft Ihnen bei der Suche nach einer kompetenten und unabhängigen Energieberatung.

www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien
www.energieagentur.nrw/foerderung/foerdernavi

ABSCHIED VON ÖL UND GAS

Schon heute versorgen 38.000 geförderte Pelletheizungen in NRW Bürgerinnen und Bürger mit erneuerbarer Wärme. Und eine Wärmepumpe ist auch für Altbauten geeignet. Der Umwelt (Luft, Erdwärme oder Grundwasser) wird Wärme entzogen und Ihrem Haus zugeführt. Einen Teil der elektrischen Energie liefert am besten die eigene PV-Anlage. Die Förderung ist attraktiv: wird eine Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, gibt es bis zu 45% Förderung.

Ihr Haus ist schon gut gedämmt? Sie nutzen bereits erneuerbare Energien? Dann können Sie sich als privater Hausbesitzer als Energiesparer NRW präsentieren.

www.energieagentur.nrw/gebäude/auszeichnung_fuer_ihr_haus

